



Mehr Klimaschutz in Neustadt

Publiziert am 13. April 2011 von Sternbeck.info - Team



Lange vor Fukushima begann die Arbeit am Klimaschutzprogramm für Neustadt. Viele Bürgerinnen und Bürgern, Akteuren aus Wirtschaft, Vereinen, Verbänden und der Verwaltung der Stadt Neustadt a. Rbge. haben daran mitgearbeitet. Experten der Klimaschutzagentur Region Hannover und des Instituts für Wohnpolitik

und Stadtökologie e.V. haben es fertiggestellt, die Bundesministerien für Umwelt und Verkehr finanziell gefördert.

„Das Programm ist praktisch orientiert“, freut sich Bürgermeisterkandidat Sternbeck. „Viele Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen und die Stadt können in den nächsten Jahren aktiv und konkret mithelfen, unser Klima zu schützen.“

Wie kann Energie eingespart werden, ist die erste Frage des Programms. Wie soll in und für Neustadt erzeugt werden? Wo und wie soll die Besiedelung des Neustädter Landes weitergehen? Wie soll der Verkehr organisiert, Abfälle reduziert werden? Sind weitere Fragen, außerdem die Ausrichtung der Forst- und Landwirtschaft in der Flächenstadt Neustadt.

Das umfangreiche Programm ist im Internet veröffentlicht unter <https://www.agendaservice.net/ratsinfo/neustadtamrbge/2274/NDEtMV9UZWlsXzEucGRm/12/n/26772.doc> und wir senden es Ihnen.